

## PRESSEMITTEILUNG

Bremerhaven, 24. Oktober 2016

### **Fördermittel für Umweltinnovationsprojekte zum Thema Green Economy**

**BIS und WFB vergeben Fördermittel für Projekte die Stoffkreisläufe optimieren, Schadstoffeinträge reduzieren sowie zur effizienten Nutzung von Energie, Rohstoffen und anderen natürlichen Ressourcen beitragen.**

Bremerhaven. Ressourcenknappheit und Klimawandel setzen neue Rahmenbedingungen für die Ökonomie. Zu den grünen Zukunftsmärkten gehören umweltfreundliche Energieerzeugung, Energieeffizienz, Rohstoff- und Materialeffizienz, nachhaltige Mobilität, nachhaltige Wasserwirtschaft sowie Abfall- und Kreislaufwirtschaft. Sie haben sich global zu einem wichtigen Wirtschaftsfaktor entwickelt.

Auch für die zukunftsfähige Entwicklung der bremischen Wirtschaft sind Umweltinnovationen in der Green Economy eine wichtige Voraussetzung und bilden die Grundlage für Produkte, Verfahren und Dienstleistungen der Zukunft.

Diese Ausschreibung fokussiert auf dieses Thema der Green Economy innerhalb des Landes Bremen. Zukunftsfragen z.B. zu den Themen Stoffkreisläufe, Schadstoffeinträge, effiziente Nutzung von Energien, Rohstoffen und anderen natürlichen Ressourcen sollen adressiert werden.

Im Rahmen dieser Ausschreibung für Forschungs- und Entwicklungsprojekte soll die Entwicklung innovativer Produkte sowie Produktions- und Dienstleistungsprozesse mit hohen Umweltschutzstandards gefördert werden, die sich an Kriterien einer ökologischen Wirtschaftsweise ausrichten.

Am **24. Oktober 2016** öffnen die BIS Bremerhavener Gesellschaft für Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH und die WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH im Auftrag des Senators für Umwelt, Bau und Verkehr, Bremen, daher eine Ausschreibung zum Thema **Green Economy**.

Zur Teilnahme eingeladen sind wissenschaftliche Einrichtungen sowie Unternehmen mit Sitz oder Betriebsstätte im Land Bremen, die innovative Produkte und Dienstleistungen entweder allein oder gemeinsam mit anderen Unternehmen und/oder wissenschaftlichen Einrichtungen des Landes Bremen entwickeln und vermarkten wollen.

Zuwendungen werden in Form von nicht-rückzahlbaren Zuschüssen gewährt. Die Europäische Union unterstützt die Umsetzung der Projekte mit einer Förderung aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE).

Fordern Sie die Ausschreibungsunterlagen an und/oder lassen Sie sich persönlich beraten.

**Kontakt:**

BIS Bremerhavener Gesellschaft für  
Investitionsförderung und Stadtentwicklung mbH  
Dr. Mathias Grabs  
Am Alten Hafen 118  
27568 Bremerhaven  
Tel.: 0471 946 46 741  
Fax: 0471 946 46 690  
Email: [grabs@bis-bremerhaven.de](mailto:grabs@bis-bremerhaven.de)  
[www.bis-bremerhaven.de](http://www.bis-bremerhaven.de)

WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH  
Dr. Detlef Pukrop  
Langenstr. 4-6  
28195 Bremen  
Tel.: 0421 9600-346  
Fax: 0421 9600-8346  
Email: [detlef.pukrop@wfb-bremen.de](mailto:detlef.pukrop@wfb-bremen.de)  
[www.wfb-bremen.de](http://www.wfb-bremen.de)

Die Projektförderung wird bereitgestellt von



Europäische Union  
Investition in Bremens Zukunft  
Europäischer Fonds für  
regionale Entwicklung

Der Senator für Umwelt,  
Bau und Verkehr



Freie  
Hansestadt  
Bremen